

Kaufempfehlung für neues Mainboard für Sonoma

Beitrag von „artmusic“ vom 22. März 2026, 19:12

Hallo zusammen,

ich habe bisher als Heimcomputer Boards von Gigabyte, vorzugsweise Z97, benutzt und war und bin eigentlich voll zufrieden.

Aber würd gerne aufrüsten auf ein neueres moderneres Board. Es soll vor allem stabil laufen 64 gb Ram haben und eine schnelle CPU.

Was könnt ihr mir da empfehlen?

Danke für jeden Hinweis! 🙏👉

artmusic

Beitrag von „Franziska1993“ vom 22. März 2026, 19:49

Hallo [artmusic](#)

ich habe mir vor kurzem das ASUS Prime B250m-A mit i5 7600k CPU angeschafft, wo jetzt macOS Tahoe als iMac 20,2 läuft.

Die Kaby Lake Reihe unterstützt auch bis zu 64 GB RAM.

Ein Kit:

Corsair Vengeance LPX 64 GB (2x32GB) DDR4-2666 kostet z.Zt. 321,63 €

LG Franziska1993

PS: Ist zwar gebraucht, aber von einen Händler (computerstoreberlin.de) von den seit 3 Jahren (Hackintosh) Hardware kaufe

Beitrag von „artmusic“ vom 22. März 2026, 19:51

und stabil und zuverlässig?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 22. März 2026, 19:57

Was willst du maximal ausgeben?

Beitrag von „artmusic“ vom 22. März 2026, 19:58

na so um die 500,-

weiß nicht ob das noch angemessen ist?

Beitrag von „Franziska1993“ vom 22. März 2026, 20:00

ja das ASUS Prime B250m-A ist stabil und sehr gut als Hackintosh geeignet.

Beitrag von „artmusic“ vom 22. März 2026, 20:05

hört sich gut an- erstmal Danke.

aber würde gerne neuere Boards haben....

Beitrag von „Franziska1993“ vom 22. März 2026, 20:07

Da kommst du an die Boards mit DDR5 RAM und das wird dann teurer als 500 EUR.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 22. März 2026, 20:16

Zitat von Franziska1993

Da kommst du an die Boards mit DDR5 RAM und das wird dann teurer als 500 EUR.

Wenn er 500€ zahlt, was soll er dann bitte mit nem B250 Board und einem I5 7600K der SCHWÄCHER als sein jetziger 4790K ist (vorallem weil das so tolle b250 nicht mal OC kann).

LGA1700 kann DDR4 und selbst der I3 12100F ist besser als der stärkste offiziell unterstützte Prozessor vom B250 (I7 7700K), und dafür gibt es auch einen 14900K...

Die frage ist - soll es 64GB unterstützten oder inkl 64GB sein? 64GB DDR4 neu kostet aktuell 400€, das ist nicht günstig.

Mit 32GB (ram bei bedarf auch neu) wäre gebraucht schon definitiv was möglich.

Zumindest ein Z370/390 oder Z490 (oder neuer geht immer) sollte man schon nehmen.

Beitrag von „artmusic“ vom 22. März 2026, 20:18

Z370/390 oder Z490

ja daran hätte ich auch gedacht

Beitrag von „Raptortosh“ vom 22. März 2026, 20:22

Habe auf Kleinanzeigen recht günstige Z690 + 12600K gesehen, und auch günstige Z370 + 8700K.

Kann aber nicht beurteilen wie ehrlich die Anzeigen sind.

Beitrag von „artmusic“ vom 22. März 2026, 20:24

ehrllich gesagt würde ich privat nichts mehr kaufen- wurde schon zu oft reingelegt und Computer Store Berlin- die sind zuverlässig und reagieren auf eventuelle Reklamationen !

Beitrag von „Franziska1993“ vom 22. März 2026, 20:26

Die Anforderung hieß: Heimcomputer Boards und Sonoma.

Aber wenigstens bist Du der Meinung das der Compterstore Berlin zuverlässig ist, das kann ich wie gesagt zustimmen!

Beitrag von „Raptortosh“ vom 22. März 2026, 20:29

[Zitat von artmusic](#)

und Computer Store Berlin- die sind zuverlässig und reagieren auf eventuelle

Reklamationen !

Ist halt die frage - wieviel günstiger ist es im vergleich zu aktueller neuer Hardware?

Gebraucht kaufen sehe ich persönlich auch von privat absolut nicht als problem.

[Zitat von Franziska1993](#)

Die Anforderung hieß: Heimcomputer Boards und Sonoma.

Wenn man bei nem Budget von 500€ ein B250 kauft dann macht man alles falsch was man falsch machen kann. Dasselbe gilt wenn man von 4790K auf 7600K "aufrüstet".

Beitrag von „artmusic“ vom 22. März 2026, 20:32

also was sollte ich ansetzen als Hausmarke - Z490, 64 gb ram ?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 22. März 2026, 20:36

Die frage ist: Müssen 64GB drauf sein oder sollte es zukünftig erweiterbar sein?

Ideal wäre etwas wie:

Z370/Z390 + I7 8700K

Z490/Z590 + I5 10600K, I7 10700K, I9 10900K/10850K bzw. 11600K, 11700K, 11900K

Am besten wäre natürlich

Z690/Z790 + I5 12600K oder I7 12700K (gebrauchte Raptor Lake also 13/14. Gen wäre ich sehr vorsichtig)

Beitrag von „artmusic“ vom 22. März 2026, 20:38

64 GB wären gut und schnelle CPU- Hauptsache stabil!

Beitrag von „Raptortosh“ vom 22. März 2026, 20:41

64GB ist definitiv nur gebraucht von privat möglich, da der RAM alleine neu schon 400€+ kostet. Das ist dann das Problem.

Auf die schnelle mal auf kleinanzeigen zwei gefunden:

<https://www.kleinanzeigen.de/s...r-ram/3004026461-228-1202>

<https://www.kleinanzeigen.de/s...-ram/3343761739-225-22058>

Wie vertrauenswürdig die sind kann ich nicht beurteilen (Zahlung mit Käuferschutz gäbe es ja).

Beitrag von „artmusic“ vom 22. März 2026, 20:47

erstmal Vielen Dank für die Hinweise!

Beitrag von „bluebyte“ vom 22. März 2026, 20:52

Im Moment ist ein ganz schlechter Zeitpunkt für den Aufbau eines neuen Rechners.

Die RAM-Preise für DDR4 sind im Vergleich zum Vorjahr auf das 5-fache bis 7-fache gestiegen.

Preise für NVME haben sich verdoppelt bis verdreifacht.

Beim RAM unbedingt auf Tagespreise achten.

Bei meinem verbauten RAM (128GB, DDR 4) lag in den vergangenen sieben Tagen die Preisspanne beim gleichen Händler von 1000€ bis 1500€. Ich habe dafür 2025 nur 226€ bezahlt.

Die Preise werden sich auch in ZUKunft nicht mehr ändern.

Beitrag von „artmusic“ vom 22. März 2026, 20:53

das ist ein gutes Argument !! Danke!

Beitrag von „Atalantia“ vom 23. März 2026, 11:36

Ich kann Dir meine Hardware empfehlen. (Siehe links <-) Es war einfach aufzusetzen und läuft ohne Schluckauf. Einzig WIFI läuft nicht aber ich habe da keine Forschung investiert weil ich WIFI in meinem Desktop nicht brauche. (Ethernet)

Ich hatte meine Kiste 2025 für total rund €1000.- zusammengebastelt.

Das mit dem Preisanstieg ist zum Kotzen. Wir sehen hier bereits die ersten Ausläufer wie uns AI auffressen wird. Nicht nur im Microprocessorbereich sondern auch im Energiebereich. Mehr Kraftwerke werden benötigt um das künstliche Monster zu füttern.